

KRIEGSNEUIGKEITEN AUS DEM VERLAGE DER AKADEMISCHEN BUCHHANDLUNG VON MAX DRECHSEL IN BERN

Zur Ausgabe liegt bereit:

SCHRIFTEN DES BERNISCHEN HOCHSCHULVEREINS Z

Heft 1.

KRIEGS-CHEMIE

Vortrag, gehalten an der Hauptversammlung des Bernischen
Hochschulvereins am 28. November 1915 im Kasino in Bern

von

PROFESSOR DR. A. TSCHIRCH.

1.— *M* ord., in Kommission mit 30%, bar mit 35%, 10 Ex. bar mit 40%.

Dieser formvollendete Vortrag des bedeutenden Gelehrten ist durch die einfache Darstellung alles dessen, was die deutschen Chemiker im Laufe des Weltkrieges ersonnen haben, ein Hymnus auf Deutschlands wissenschaftliche und industrielle Tüchtigkeit. Im besonderen wird auf schweizerische Verhältnisse eingegangen und die Lage dieses kleinen Landes dargestellt. Gelegentlich der Feier, an der dieser Vortrag gehalten wurde, sind 200 Exemplare in Druck hergestellt und zum grössten Teil verkauft worden. Diese wenigen Exemplare haben bewirkt, dass mir bis heute aus Deutschland

1500 Exemplare bar

bestellt worden sind. Die Vermutung, dass dieser Vortrag viel gekauft werden dürfte, ist deshalb nicht unbegründet. Um auch die Herren Sortimenter zu veranlassen, sich für die Verbreitung tätig einzusetzen, biete ich, aber nur falls im Laufe des März auf beiliegendem Zettel bestellt,

===== Jede beliebige Anzahl bar mit 50% an. =====

Im Januar wurde ausgegeben:

KUNSTVERWALTUNG IN FRANKREICH UND DEUTSCHLAND Z

im Urteil von

A. Bartholomé, Maurice Barrès, J. Beauquier, A. Broquelet, Henri Cochin, J. Clair-Guyot,
André Hallays, Aug. Marguillier, A. Morris, Charles Morice, Auguste Rodin, André Tardieu,
Wilhelm v. Bode, Paul Clemen, O. v. Falke, Curt Glaser, Otto Grautoff, Richard Hamann,
O. Lanz, Max Osborn, Hermann Rosen, Wilhelm Wätzoldt, sowie nach
französischen Kammerberichten und deutschen Dokumenten

herausgegeben von

Dr. OTTO GRAUTOFF

Gross 8°. 128 + III + III Seiten, ferner 62 Abbildungen auf 60 Tafeln.

Preise: broschiert 3.50 Fr. = 3 *M*; gebunden 5.50 Fr. = 4.50 *M*.

Bezugsbedingungen: In Kommission mit 30%, bar mit 35%, 10 Ex. bar mit 40%.

Dies Werk ist für jedermann von grossem Interesse, bringt es doch ungeahnte Enthüllungen, die jeden verblüffen, der nur die französischen Anklagen wider die deutsche Barbarei kennt. Die hier aufgedeckten, mit französischen und deutschen Dokumenten belegten Tatsachen zeigen deutlich, wo diese beklagenswerte Barbarei zu finden ist. Jeder Deutsche sollte im Interesse des Rufes seines Vaterlandes für weiteste Verbreitung dieses packenden Buches besorgt sein und möglichst allen seinen Bekannten im Ausland ein Exemplar senden. Der Preis des schönen Bandes ist mit Hinsicht hierauf äusserst niedrig angesetzt worden.

Aus den z. T. spaltenlangen Besprechungen der Tagespresse führe ich an:

- Badische Neueste Nachrichten, 1916, 31. Jan.: . . . Ein verdienstvolles Werk . . .
Berliner Börsenzeitung, 1916, 16. Jan, bringt einen über zwei Spalten langen Artikel von Fr. Köppen.
Berliner Morgenzeitung, 1916, 1. Febr.: . . . besonders wünschenswert wäre eine Verbreitung des Buches im neutralen Ausland.
Berliner Neueste Nachrichten, 1916, Nr. 27: Dies Buch ist die Sachlichkeit selbst . . . Und doch liest es sich wie ein spannender Roman, wie ein Aktenheft aus einem Aufsehen erregenden Verleumdungsprozess, in dem frech aber, geschickt erlogene Beschuldigungen Wort für Wort widerlegt werden . . . Die Wiedergabe der Bilder und die drucktechnische Ausstattung des gesamten Buches ist künstlerisch und geschmackvoll.
Berliner Tageblatt, 1916, 12. Jan.: . . . Das Buch birgt hinter dem wenig sagenden Titel einen sehr interessanten Inhalt . . .
Tägliche Rundschau, 1916, 14. Jan.: . . . Es stehen feste und kluge Worte in diesem Buche . . .

usw.

usw.

Z Herbst 1915 erschien:

KRIEGSKALENDER August 1914—Juli 1915.

160 Seiten Text mit 12 Bildertafeln. Ladenpreis 1.25 Fr. = 1 *M*

In Rechnung mit 30%, bar mit 35%, 10 Exemplare bar mit 40%

Interessante Beiträge, Zeitungsausschnitte, Bekanntmachungen, Aufsätze und Illustrationen gestalten dies Buch zu einem besonderen Dokument aus dem Weltkriege, und es wird so noch nach Jahren als Ausdruck der bewegten Zeit, in der wir leben, ein Zeugnis von unschätzbarem Werte bilden.

Prospekte hierüber gratis.